

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung des Stadtteils Faldera am 05.07.2018

Beginn: 19:00 Uhr im Begegnungszentrum Faldera

Teilnehmer: Hans-Georg-Stanull
Werner Didwischus
Monika Gripp
Wilfried Gripp
Mathis Hansen
Harmke Janssen
Jörg Neumann
Rainer Schilling

Gäste: Frau Jahner vom Seniorenbeirat
Herr Blum als Pressevertreter
11 Bürgerinnen und Bürger

TOP 1

Der bisherige Stadtteilbeiratsvorsitzende Hans-Georg Stanull eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitwirkung in der letzten Wahlperiode. Er erteilt dem ältesten Mitglied des neu gewählten Stadtteilbeirats das Wort.

TOP 2

Monika Gripp begrüßt die Anwesenden und führt die Wahl des neuen Stadtteilverstehers durch. Es wird einstimmig Werner Didwischus zum Stadtteilversteher gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 3

Monika Gripp verpflichtet Werner Didwischus gemäß § 21 der Gemeindeordnung zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten per Handschlag. Herr Didwischus dankt dem bisherigen Stadtteilversteher Hans-Georg Stanull für seine geleistete Arbeit im Stadtteilbeirat.

TOP 4

Der neue Stadtteilversteher übernimmt die Sitzungsleitung und führt die Wahl der stellvertretenden Stadtteilversteherin durch. Es wird einstimmig Harmke Janssen zur stellvertretenden Stadtteilversteherin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 5

Werner Didwischus verpflichtet Harmke Janssen gemäß Gemeindeordnung per Handschlag.

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung des Stadtteils Faldera am 22.03.2018

TOP 6

Werner Diwischus verpflichtet per Handschlag nacheinander die weiteren Stadtteilbeiratsmitglieder Monika Gripp, Wilfried Gripp, Mathis Hansen, Jörg Neumann und Rainer Schilling gemäß Gemeindeordnung. Auf Wunsch eines Bürgers stellen sich die Mitglieder des Stadtteilbeirates den anwesenden Gästen vor.

10

TOP 7

Wie in der vergangenen Wahlperiode wird die Person, die das Protokoll für die Sitzung fertigt, auf jeder Sitzung neu bestimmt. Für die Stadtteilbeiratssitzung vom 5.07.2018 wird einstimmig Harmke Janssen als Protokollführerin gewählt.

TOP 8

Es wird zur Tagesordnung unter TOP 13 der Punkt „Verschiedenes“ eingefügt. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 9

Zur Verwendung der vom Shz-Verlag für die Müllsammelaktion 650,00 € wurden verschiedene Vorschläge gemacht. Als mögliche Verwendung wurde folgendes vorgeschlagen:

- Ein Teilbetrag soll an die THW-Jugend gehen, da die THW-Jugend beim Müllsammeln jedes Jahr aktiv mithilft.
- Es wurde vorgeschlagen, den Falderapark mit Frühjahrsblumen, wie z.B. Krokussen dauerhaft zu verschönern.
- Es gab den Vorschlag ein Entenhaus, in den Falderateich zu setzen. Evtl. kann dieses von der THW-Jugend beim Übungsnachmittag gebaut werden.
- Ein Teilbetrag könnte für entstehende Kosten bei einer Einweihungsfeier des Platzes an der Ukerstraße genutzt werden.

60.4

Es wurde keine Entscheidung getroffen, da zu den Vorschlägen noch Klärungsbedarf mit der Stadtverwaltung und dem THW besteht. Diese offenen Fragen wird der Stadtteilversteher versuchen, bis zur nächsten Sitzung zu klären.

TOP 10

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht. Jedoch gab es folgende mündliche Anträge aus dem Stadtteilbeirat:

- Die Beschlüsse aus den Sitzungen der letzten Wahlperiode sollen weiter kontrolliert werden. Zur nächsten Sitzung wird eine Liste mit offenen Vorgängen erstellt.
- Es wird Fahrradtouren vom Stadtteilbeirat zu verschiedenen Themen geben, zu denen Vertreter der Stadtverwaltung, der Polizei und ggf. Fachleute eingeladen werden. Folgende Themen wurden vorgeschlagen: Zustand der Straßen, Zustand der Grünflächen, Zustand der Spielplätze, Schulwegsicherung sowie Beschilderungen im Stadtteil.

10

60

61

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung des Stadtteils Faldera am 05.07.2018

TOP 11

Es wurden folgende Mitteilungen gemacht:

- Es gab eine Bürgerversammlung auf Einladung des Seniorenbüros am 13.06.2018. Es wurden die Ergebnisse aus der Bürgerbefragung vorgestellt. In dieser Befragung wurde deutlich, dass in Faldera nur sehr wenige seniorengerechte Wohnungen vorhanden sind. Jedoch wünschten sich die Befragten, auch bei eingeschränkter Gesundheit im Stadtteil zu bleiben. Senioren-
büro
- Der bisherige Stadtteilvorsteher Hans-Georg Stanull hat an die Verwaltung eine Anfrage gestellt, aus welchem Grund ein Bauantrag „seniorengerechtes Wohnen“ mit 10 Wohneinheiten in der Ehndorfer Straße 137 abgelehnt wurde. 63.3
- Herr Feilke aus dem Grünflächenamt hat seine Zusage bezüglich der Planungsvorstellung auf der ersten Sitzung des Stadtteilbeirates zum Platz an der Ukerstraße abgesagt. Als Grund wurde die zur Zeit nicht ausreichende personelle Besetzung der zuständigen Abteilung angegeben. Der Stadtteilbeirat wird zur nächsten Sitzung eine erneute Einladung an Herrn Feilke aussprechen. 60.4

TOP 12

Folgendes wurde bei der Einwohnerfragestunde thematisiert:

- 12.1 Der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Ehndorfer Platz Herr Kröger fragt nach der Nachnutzung des Platzes aus dem die Ukerhalle stand. Es gibt unter den direkten Anwohnern verschiedene Wünsche der Nachnutzung. Es wurde aus dem Stadtteilbeirat erläutert, dass vor einer Entscheidung eine Bürgeranhörung während einer Stadtteilbeiratssitzung erfolgen wird. (siehe hierzu TOP 11) 60
- 12.2 Es gibt in der Ehndorfer Straße als Hinterlandbebauung (Grundstück hinter 207, ehemaliger Tennisverein) eine weitere Projektausarbeitung bezüglich seniorengerechtem Wohnen. Aktuell haben sich die Eigentumsverhältnisse geändert. Kann die Verwaltung Auskunft zum gegenwärtigen Sachstand geben? 61
Seniorenab.
- 12.3 Ein Anwohner weist auf 2 Seehundskulpturen am Falderateich hin. Diese wurden vom Bildhauer Georg Fugh erstellt. Die Skulpturen sind durch natürliche Veränderungen im Uferbereich sehr nah am Wasser. Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass die Skulpturen einen vernachlässigten Eindruck machen. Hier ist es wünschenswert, wenn die Seehunde gepflegt werden und ein Stück versetzt werden. 60
- 12.4 Es wird von den Einwohnern nachgefragt, wie der aktuelle Stand bezüglich GEMA-Gebühren sei. Gibt es eine Möglichkeit, dass die Stadt einen Rahmenvertrag schließt, so dass zu Veranstaltungen, wie dem Stadtteilfest auch wieder, zu bezahlbaren Preisen Musik gespielt werden kann? 12
- 12.5 Es wurde erneut auf oftmals leere Hundekotbeutelspender hingewiesen. Besonders im Falderapark ist dies einigen Anwohnern aufgefallen. 70

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung des Stadtteils Faldera am 22.03.2018

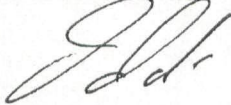
- 12.6 Zum Radweg in der Ehndorfer Straße stadteinwärts gab es folgende Anmerkungen:
- Zum Teil sind die Verkehrs- und Bushaltebeschilderungen auf dem eingezeichneten Radweg bzw. die Schilder stehen nach Angaben der Einwohner so, dass man befürchtet dagegen zu fahren.
 - Die weiße Linie des eingezeichneten Radweges löst sich auf. Es gibt Stellen, wo keine Kennzeichnung mehr ersichtlich ist. In weiteren Bereichen schreitet die Auflösung fort. Da dieser Radweg als Schulweg genutzt wird, ist hier eine kurzfristige Reparatur notwendig. Ggf. ist mittelfristig eine haltbarere Kennzeichnung notwendig.
 - In Höhe der Bedarfsampel an der Falderastrasse mit Übergang zum Durchfahrtsweg nach Wittorf gibt es nach Angaben der Anwohner häufiger Engpässe zwischen Fußgängern, Radfahrern und wartenden Bürgern an der Bushaltestelle. Anscheinend wird hier die gebotene gegenseitige Rücksichtnahme nicht eingehalten. Die Engpässe wurden zwischen 08:30 und 10:00 Uhr sowie am Nachmittag verstärkt wahrgenommen.
- 12.7 In der Ehndorfer Straße und in den Verbindungsstraßen Richtung Wasbeker Straße wurden in Zone 30 häufiger mit Kies beladene LKW eines Bauunternehmens mit Kfz-Kennzeichen aus IZ gesehen, die die Geschwindigkeit stark überschritten haben sollen.

TOP 13

- 13.1 Es wird begrüßt, wenn es auch zum Falderapark Wegweiser (weiße Hinweisschilder) gibt.
- 13.2 Es wird ein Stadtplanausschnitt gewünscht, auf dem die Grenzen des Stadtteils ersichtlich sind. Ein Verzeichnis über die zugeordneten Straßenzüge zum Stadtteil aus 2017 wird der bisherige Stadtteilvorsteher dem neuen Stadtteilbeirat zuschicken.
- 13.3 Der Termin für die nächste Stadtteilbeiratssitzung kann am 5.07.2018 noch nicht festgelegt werden, da noch nicht ersichtlich ist, ob dringliche Vorlagen vor den Ausschüssen im Stadtteilbeirat beraten werden müssen. Die Verwaltung wird gebeten, den Stadtteilvorsteher und die Stellvertreterin bis zum 10.08.2018 darüber zu informieren, damit die Ladungsfrist zur nächsten Sitzung eingehalten werden kann.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Werner Didwischus
Stadtteilvorsteher



Harmke Janssen
stellv. Stadtteilvorsteherin
Protokollführerin

